

SPD Ortsverein Henstedt-Ulzburg

Wilstedter Straße 154
24558 Henstedt-Ulzburg

Presseinformation

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir von der SPD Henstedt-Ulzburg freuen uns sehr, dass so viele von Ihnen gekommen sind, um mit uns gemeinsam ein Zeichen zu setzen und gegen Rechtspopulismus aufzustehen.

So begrüße ich ganz herzlich unseren Herrn Bürgermeister Bauer und Herrn den Bürgervorsteher Schmidt, die Kolleginnen und Kollegen aus der Kommunalpolitik von CDU, WHU und BfB, Die Kolleginnen und Kollegen von den Gewerkschaften, die Vereine, Verbände und Kirchen, die Genossinnen und Genossen der Linkspartei und der SPD aber vor allem Sie, die Bürgerinnen und Bürger. Diese Vielfältigkeit zeigt, dass die da drinnen eben nicht das Volk sind, wie sie immer so gerne behaupten.

Hier hinter uns hat heute die AfD ihren Landesparteitag. Und allen aktuellen Umfragen nach, werden sie es auch in den Landtag schaffen. Aber genau das darf nicht passieren, wir dürfen den Rechtspopulisten keinen Raum in den Parlamenten geben. Denn diese Partei ist eben keine Partei wie andere Parteien.

Wir sagen ganz klar, dass in dieser Gesellschaft kein Platz ist für eine Partei, deren Familien- und Frauenbild aus den 50er Jahren stammt.

Wir wollen in den Sozialversicherungen eine Solidargemeinschaft sein, und wir wollen keine Reform, die hinter die Bismarckschen Sozialgesetze des 19 Jahrhunderts fällt,

wir wollen keine Privatisierung von Lebensrisiken wie Krankheit oder Arbeitslosigkeit.

Wir wollen eine offenen und frei Gesellschaft sein für alle Menschen, ganz gleich welchen Geschlechts, welcher Religion oder sexuellen Orientierung.

Die AfD will mit Lösungen aus der historischen Mottenkiste die Zukunft gestalten. Aber so geht das nicht. Für die Herausforderungen von heute und morgen brauchen wir auch Lösungen von heute für morgen.

Wir brauchen eine Politik, die die Gesellschaft zusammenführt und nicht spaltet,

wir brauchen eine Politik, die Menschen in Not hilft und nicht die Interessen der Schwachen gegeneinander ausspielt,

wir brauchen eine Politik, die bereit ist Brücken zu bauen und keine Grenzzäune, wir brauchen eine Politik, die auf Bildung, Dialog Aufklärung und Teilhabe setzt und nicht auf Vorurteile und Ausgrenzung.

Wir brauchen den politischen Wettbewerb und das demokratische Ringen um die beste Lösung und keinen Rechtsaußen, der außer Reinbrüllen nichts kann.

Alles das brauchen wir und alles das haben wir.

Was wir nicht brauchen, ist die AfD.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Schäfer
stv. Vors. SPD OV Henstedt-Ulzburg